

epos Gefahrstoff-Manager®

Europäisches Produktsicherheits-Online-System epos

2010/2

Update Version 5.7

Alle Neuerungen im Überblick:

Allgemeines

- Für dieses Update wurden folgende gesetzliche Listen aktualisiert:
Grenzwerte Deutschland (TRGS 900) und Spanien,
Biologische Grenzwerte Spanien.
Informationen zu den einzelnen Änderungen finden Sie in der Datei *ListeUpd.rtf* im Verzeichnis \epos\Programme\.
- Die Kroatischen biologischen Grenzwerte, sowie die Kanadische Gefahrgutliste wurden neu aufgenommen.
- Die 1. Änderungsverordnung zur CLP-Verordnung (EG) 1272/2008 wurde vorbereitet. Sie ist - bis sie am 1.12.2010 verbindlich wird - in jedem Update als Option enthalten.
- Für eine Reihe häufig verwendeter Inhaltsstoffe bietet **epos** optional Datensätze mit Stoffeigenschaften an. In diesem Update handelt es sich um fast 150 organische Listenstoffe aus der CLP-Verordnung Anh. VI. Die Datensätze müssen vor der Verwendung einmalig importiert werden.
- Die Report-Designer (CR) Formatvorlage zum Sicherheitsdatenblatt wurde überarbeitet. Informationen zu den einzelnen Änderungen finden Sie in der Datei *Formatvorlagen-Upd CR.rtf* im Verzeichnis \epos\Formatvorlagen\.
- Die russische HE-Report Sicherheitsdatenblatt-Formatvorlage wurde überarbeitet. Sie liegt in dem Ordner \epos\Formatvorlagen\ für Sie bereit. Kopieren Sie diese Datei bitte in Ihr Verzeichnis \epos\Programme\ oder passen Ihre eigene Formatvorlage entsprechend an. Informationen zu den einzelnen Änderungen finden Sie in der Datei *Form-Upd.rtf* im Verzeichnis \epos\Formatvorlagen\
Bitte beachten Sie, dass diese Formatvorlagen auslaufen und daher nicht mehr auf GHS erweitert werden. D. h. für Reinstoffe dürfen diese Formatvorlagen ab 1.12.2010 nicht mehr verwendet werden.

Zur besseren Übersichtlichkeit haben wir die folgenden Punkte eingeteilt in:

neue Funktionen und Korrekturen.

Grundmodul

- Die Stoffeigenschaften wurden um Datenfelder für UN-Nummer und Verpackungsgruppe erweitert. Damit kann im Modul Gefahrgut-Einstufung die Treffsicherheit beim Einstufen von Gemischen erhöht werden.
- Beim Kopieren von selbsteingestufteten Inhaltsstoffen oder von Stoffnamen legaleingestufteter Inhaltsstoffe werden nun die Stoffeigenschaften des Inhaltsstoffes mit kopiert.
- In allen Programmteilen, die verknüpfte Daten unterstützen (Büroklammer-Symbol

in der Werkzeugleiste des Fensters), wird nun das Symbol einer Büroklammer mit Blatt angezeigt, wenn mindestens eine Information mit dem Datensatz verknüpft ist.

- ☒ (Vollversion): Zu Sicherheitsdatenblättern kann nun eine automatische Historienverfolgung aktiviert werden. Sie protokolliert alle Änderungen vollständig mit und ermöglicht die Recherche „Wer hat wann was geändert?“. Dazu muss in den *Voreinstellungen*, Karteikarte *Revisionsverwaltung* die Historienverwaltung der *Sicherheitsdatenblätter* eingeschaltet werden. Zur Recherche in den Änderungen gibt es in der Werkzeugleiste des SDB dann den neuen Knopf *Anzeige der Historie*.

Modul Betriebsanweisung

- ☒ Gefahrstoff- und Biostoff-Betriebsanweisungen wurden im Abschnitt Gefahren um die EUH-Sätze erweitert. EUH-Sätze werden mit aus dem SDB übernommen und können in der Betriebsanweisung bearbeitet werden. Bei der Anzeige werden sie an die H-Sätze angehängt.
- ☒ Bei der Zuordnung von Stoffen zu einer Betriebsanweisung kann nun die Liste der Sicherheitsdatenblätter per Schalter auf diejenigen beschränkt werden, die die gleichen R-Sätze besitzen, wie die momentan bearbeitete Betriebsanweisung. Die Suchfunktion wurde zusätzlich um den Filter der Sicherheitsdatenblätter erweitert.
- ☒ In den *Voreinstellungen* Karteikarte *SDB allgemein* kann nun die automatische Übernahme von geänderten Daten in Betriebsanweisungen aktiviert werden. Beim Speichern einer relevanten Änderung am SDB erfolgt eine Abfrage, welche der Änderungen in alle dem SDB zugeordneten Betriebsanweisungen übernommen werden sollen.
- ☒ Die Datenübernahme aus einem SDB wurde um die Übernahme der gefahrenbestimmenden Komponenten erweitert.
- ☒ (Vollversion): Zu Gefahrstoff-Betriebsanweisungen kann nun eine automatische Historienverfolgung aktiviert werden. Sie protokolliert alle Änderungen vollständig mit und ermöglicht die Recherche „Wer hat wann was geändert?“. Dazu muss in den *Voreinstellungen*, Karteikarte *Revisionsverwaltung* die Historienverwaltung der *Gefahrstoff-Betriebsanweisung* eingeschaltet werden. Zur Recherche in den Änderungen gibt es in der Werkzeugleiste der Betriebsanweisung den neuen Knopf *Anzeige der Historie*.
- ☑ Die Ausgabe der Report-Designer Formatvorlage (CR) mit Arbeitsplatzangaben führte zu einem SQL-Fehler. Das wurde korrigiert.
- ☑ Auch in der Liste der erstellten Betriebsanweisungen werden nun codiert eingetragene Betriebsanweisungstitel decodiert ausgegeben.

Modul Gefahrstoffverzeichnis

- ☒ Im Formular Dateneingabe Stoffzuordnung kann nun für das dem Arbeitsplatz zugewiesene SDB ein zur Anzeige zu verwendender Stoffname aus den Synonymen des SDBs gewählt werden. Der Name wird anschließend im Gefahrstoffverzeichnis und in den entsprechenden Berichten verwendet. In zusammenfassenden Berichten werden Stoffe gleicher Materialnummer unabhängig von den Namen zusammengefasst und an Stelle des Stoffnamens mit einer Liste der verwendeten Namen ausgegeben.
- ☒ Sicherheitsdatenblätter können dem Gefahrstoffverzeichnis nun außer durch Drag & Drop auch in der Dateneingabe Arbeitsplatzbeschreibung zugeordnet werden. In der Toolbar der Arbeitsplatzbeschreibung finden Sie dazu den Knopf *Stoffe zuordnen* welcher den entsprechenden Dialog öffnet. Dabei auch kann der am Arbeits-

platz zu verwendende Stoffname aus den Synonymen des SDBs gewählt werden. Die Zuordnung geschieht analog der Zuordnung von SDB zu einer Betriebsanweisung.

- ☒ In den Reports „Arbeitsplatzbeschreibung“, „Gefahrstoffverzeichnis“, „Lagerverzeichnis“, „Notfall-Schnellauskunft“, „Stoffverzeichnis, arbeitsbereichs- und zeitraumbezogen“ werden nun die Stoffe mit dem Namen aufgeführt, unter dem sie dem Arbeitsplatz zugeordnet sind.
- ☒ Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe, die indirekt – also über ein SDB – Arbeitsplätzen zugeordnet sind, können nun auch mit dem Namen des SDB an diesem Arbeitsplatz anstelle des Namens der Betriebsanweisung ausgegeben werden.
- ☒ Der Export des Gefahrstoffverzeichnisses wurde um die Daten nach VAWS und der GHS-Kennzeichnung erweitert.
- ☑ Auch in der Liste der Betriebsanweisungen am Arbeitsplatz werden nun codiert eingetragene Betriebsanweisungstitel decodiert ausgegeben.

Modul Einstufungsautomatik

- ☒ Die Einstufung nach der neuen Aerosolrichtlinie 2008/47/EG wurde in die physikalisch-chemische Einstufung nach Zubereitungsrichtlinie implementiert. Die dazu benötigten Prüfungsergebnisse können nun analog zum GHS-Einstufungsdialog auch im Dialog Phys.-chem.-Einstufung gesetzt werden. Die Eigenschaften sind - einmal gesetzt - in beiden Dialogen sicht- und bearbeitbar. Die Einstufung nach Zubereitungsrichtlinie berücksichtigt die neuen Eigenschaften gemäß neuer Aerosolrichtlinie parallel zu der Einstufung nach Flamm- und Siedepunkt.
- ☑ S23 wird nun bei Gemischen, die durch Verspritzen oder Versprühen aufgetragen werden, nur noch dann als obligatorisch gesetzt, wenn das Gemisch gesundheitsgefährdend (T+, T, Xn, C, Xi) ist. Andernfalls wird der S23 als fakultativ gesetzt.
- ☑ Bei der VOC-Berechnung werden nun Inhaltsstoffe, denen die Festlegung auf den Stofftyp (Organisch/Anorganisch) fehlt, wieder als Stoffe mit fehlenden Daten gemeldet und nicht mehr den organischen Stoffen zugeschlagen.
- ☑ Beim Abbrechen der Dialoge der Konventionellen Methode, S-Satz-Ermittlung, Besonderen Kennzeichnungen und GHS-Einstufung wurden seit **epos** Version 5.0 u. U. fälschlicherweise Schalterstellungen der Physikalisch-chemischen Einstufung durch andere überschrieben. Voraussetzung war, dass nach dem Abbrechen eines der obigen Dialoge dennoch Änderungen am SDB gespeichert wurden. Dies kann bei Einstufungswiederholungen der phys.-chem. Methode zu falschen Kennzeichnungen führen. Bitte überprüfen Sie Ihre Daten.

Weitere Module

- ☒ Modul Gefahrstoff-Etikett: In den *Voreinstellungen* Karteikarte *SDB allgemein* kann nun die automatische Übernahme von geänderten Daten in Etiketten aktiviert werden. Beim Speichern einer relevanten Änderung am SDB erfolgt die Übernahme in alle dem SDB zugeordneten Etiketten.
- ☒ Modul Gefährdungsbeurteilung: Wird eine Ermittlungsnummer gewählt, die bereits in Verwendung ist, so wird der Benutzer nun entsprechend gewarnt.
- ☒ Modul Mehrsprachigkeit (Vollversion): Die Kanadische TDG-Liste wurde neu in das SDB aufgenommen. Das Feld Gefahrzettel im Kapitel CDN-MSDS des SDB wurde dazu auf 16 Zeichen erweitert.
- ☒ Modul Mehrsprachigkeit (Vollversion): Die Anzeige gefährlicher Inhaltsstoffe im Kapitel 3 Kanadischer SDB wurde erweitert. Zusätzlich zum Kriterium der IDL-Liste

werden nun die EU-Kriterien mit angewendet.

Der Ausblick auf das kommende Update:

- Japanisch als Ausgabesprache für Sicherheitsdatenblätter,
- Ausgabe von Tox- und Ökotoxdaten der Bestandteile von Gemischen im SDB,
- Aktualisierung der Grenzwerte Deutschland (TRGS 900).

Weitere Hinweise

Die PES-Ingenieurgesellschaft mbH bietet verschiedene, kostenlose Demoversionen von **epos** an. Diese Demoversionen sind im Funktionsumfang eingeschränkt und können von Ihnen jederzeit bestellt und an interessierte Kollegen/Firmen weitergegeben werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Hotline unter ☎ +49 (0) 4245. 96 37 84 oder per e-Mail an dirk.menzel@gefahrstoff.com.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit mit dem **epos** Gefahrstoff-Manager®.

Ihr **epos** Team